

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2015-11-02

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

Antrag Drucksache Nr.

00521/2015

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Städtepartnerschaften pflegen – Partnerstädte ins Reiseprogramm der Volkshochschule aufnehmen

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit der Volkshochschule zu vereinbaren, dass bei der Erstellung künftiger Programme für den Bereich Kunst/Kultur und Reisen künftig jährlich eine Reise in eine der Partnerstädte aufgenommen wird.

Begründung

Im Stadthaushalt stehen 9.500 Euro für die Pflege der sieben Städtepartnerschaften zu Odense (Dänemark), Pila (Polen), Reggio Emilia (Italien), Talinn (Estland), Vaasa (Finnland), Växjö (Schweden) und Wuppertal (NRW) zur Verfügung. Im Rahmen der Betreuung durch das Büro der Stadtvertretung werden damit offizielle Kontakte zu den Partnerstädten gehalten, Veranstaltungen und Besuche organisiert, Ideen entwickelt und Fördermöglichkeiten ausgelotet.

Zu Recht verweist Stadtpräsident Stephan Nolte in der Ausgabe der Hauspost vom 17.08.2015 jedoch darauf, dass „die Pflege der Städtepartnerschaften bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vereinen und Verbänden am besten aufgehoben ist.“

Um diesem selbst artikulierten Anspruch gerecht zu werden bedürfen Schwerins Beziehungen zu seinen Partnerstädten weiterer Impulse. Vor allem sollte es darum gehen, die Einwohnerinnen und Einwohner der jeweiligen Partnerstädte einander näher zu bringen und sich dabei mit den kulturellen, wirtschaftlichen, politischen und landeskundlichen Besonderheiten bekannt zu machen.

Hierbei kann die Volkshochschule einen kleinen aber wirksamen Beitrag leisten. Zum einen verfügt sie in ihrem Katalog auch über eine Reiserubrik, zum anderen organisiert sie seit 25 Jahren zahlreiche engagierte Seniorengruppen, die bereits eine mögliche Zielgruppe für derartige Reisen darstellen könnten.

Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender